

Frau Lehmacher berichtet über die Sachstände zur Siegparkhalle, den Sportstätten und dem Hermann-Weber-Bad. Die ihr im Vorfeld eingegangenen Fragen der CDU zu, verliest sie während der Sitzung. Der vorliegende Sachstand sowie die Beantwortung der Fragen werden als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

Bürgermeister Viehof ergänzt zur Turnhalle in Irlenborn, dass diese zurzeit noch als Flüchtlingsunterkunft genutzt werde. Zukünftig wäre auch denkbar dort eine Kita zu errichten, da in Eitorf noch 140 Kita-Plätze fehlen.

Herr Reisbitzen bittet darum, dass die Öffentlichkeit nochmal über die Eröffnung des Schwimmbades informiert werde, sobald sich die Krankelage Anfang des nächsten Jahres etwas entspannt habe. Zudem regt Herr Reisbitzen verstärkte Tätigkeiten bezüglich eines Schimmelbefalls in den Containern, die als Umkleiden bzw. Duschen genutzt werden, an. Frau Lehmacher berichtet, dass dies bereits geklärt und erledigt sei.

Herr Ganz fragt nach, ob der Sachstand zum Kleinspielfeld transparenter dargestellt und erläutert werden könne.

Frau Lehmacher entgegnet, dass sich das Vorhaben noch in der Leistungsphase zwei (Vorprüfung) befinde. Sie führt weiter aus, dass Leistungsphase eins die Vorplanung sei, in Leistungsphase drei werde die Baugenehmigung ausgearbeitet und in Leistungsphase vier werde die Baugenehmigung beantragt.

Frau Hubert regt an, die Temperaturerhöhung im Hermann-Weber-Bad mit in die Öffentlichkeitsarbeit einzubeziehen. Dies könne die Besucher interessieren.

Herr Scholz fragt nach, ob es schon neue Erkenntnisse zur kaputten Drainage am Sportplatz gebe. Er bittet um Klärung, auch aus rechtlicher Sicht. Dies könne im nicht-öffentlichen Teil des Hauptaus-schusses näher beleuchtet werden.

Herr Ganz berichtet, dass, sofern es um die Drainage rund um den Sportplatz gehe, dem Bauaus-schuss empfohlen wurde, die Drainage nicht zu erneuern, da diese funktionsfähig sei.

Herr Reisbitzen verliest hierzu eine Stelle aus dem Protokoll der Bezirksregierung, woraus hervorgeht, dass die Drainage nicht mehr ordnungsgemäß funktioniere und es zu einem starken Rückstau bei Hochwasser kommen könne.

Bürgermeister Viehof entgegnet, dass die Drainage parallel zu den Seiten des Platzes funktioniere und bei einem neuen Belag (Deckensanierung des Sportplatzes) die mittlere Drainage (unter dem Sport-platz selbst) nicht mehr benötigt werde, da das Wasser zukünftig zur Seite hin abgeführt werden solle. Auch wenn festgestellt wurde, dass die mittlere Drainage nicht mehr funktioniert, sei die seitliche Drainage für die neue Decke ausreichend und in Ordnung.